740 Meter-Netz – Sangerhausen Bahnhof

Blick auf den Bahnhof Sangerhausen vor den Bauarbeiten (Oktober 2019) [Quelle: Deutsche Bahn AG/PLUS Ingenieurdienste GmbH]

Das Programm „740 Meter-Netz“ ist ein weiterer Bestandteil zur Verbesserung der Schieneninfrastruktur. Mit der in Europa etablierten Güterzuglänge von 740 Metern können die Ladungskapazitäten pro Güterzug gesteigert werden. Dies führt zu einer Reduzierung des Energieverbrauchs und der damit verbundenen CO2-Emission. Die Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene erhält so einen neuen Impuls.

Projekt

Der Schwerpunkt des Programms ist die Schaffung von Überholmöglichkeiten für 740 Meter lange Güterzüge bis 2030. Dadurch werden Strecken, die gemeinsam vom Personen- und Güterverkehr genutzt werden, entlastet.

Um die erforderliche Länge für die Überholgleise herzustellen, werden in der Regel Signale versetzt oder neu errichtet sowie Anpassungen an den vorhandenen Gleisanlagen vorgenommen.

Im Bahnhof Sangerhausen wird das Gleis 7 für die erforderliche Nutzlänge ausgebaut. Dafür verlegen wir Weichen und errichten eine neue Zentrale für die Elektronische Stellwerkstechnik (ESTW-Technik) mit neuen Signalanlagen und Weichenantrieben. Die Alttechnik wird zurückgebaut.

Bedingt durch die Anpassungen des Oberbaus sind ebenfalls umfangreiche Veränderungen in den elektrischen Anlagen des Bahnhofs erforderlich.

Die neue ESTW-Technik macht sicherungstechnische Modernisierungen an mehreren Bahnübergängen (BÜ) sowie die Erneuerung der BÜ in den Bahnhöfen Zscherben und Teutschental notwendig. In den Bahnhöfen Riedstedt und Sangerhausen werden neue ESTW-Außenanlagen errichtet.

Das Programm „740 Meter-Netz“

Das 740 Meter-Programm umfasst bundesweit 75 Einzelprojekte. In der Region Südost sind neben sieben kleineren sicherungstechnischen Anpassungen (im Wesentlichen Signalversetzungen) vier komplexere Projekte in den Bahnhöfen Sangerhausen, Röblingen am See, Gardelegen und Wusterwitz vorgesehen.

Derzeit befindet sich ein Großteil der Projekte in der Planung. Bereits im 4. Quartal 2020 wurden drei der kleineren Projekte erfolgreich abgeschlossen. Die Überholgleise in den Bahnhöfen Wutha, Mechterstädt-Sättelstädt und Kurort Rathen sind nunmehr für 740 Meter lange Güterzüge nutzbar.

Zeitplan

Seit April 2024 führen wir bauvorbereitende Arbeiten durch. Für den Bau des 740 Meter langen Überholgleises in Sangerhausen hat die zuständige Behörde im Mai 2025 das Baurecht erteilt.

Die Hauptbauarbeiten führen wir seit 1. August 2025 durch. Die Inbetriebnahme ist für das Jahr 2027 vorgesehen. Geplant ist, dass die 740 Meter langen Güterzüge bis 2030 auf allen wichtigen Güterverkehrsstrecken fahren können.

Anwohnerinfo

Tag der Schiene im September 2025

Von Freitag, 19., bis Sonntag, 21. September 2025, findet deutschlandweit der „Tag der Schiene“ statt. Auch zu unserem Projekt „Regionale Korridorsanierung Halle (Saale) – Eichenberg“ können Sie sich **am Freitag, 19. September 2025, von 15 bis 19 Uhr,** bei jeweils einer Veranstaltung in Röblingen am See und in Sangerhausen informieren.

In **Röblingen am See** erwartet Sie am Infopunkt in der Kleinen Kesselstraße ein umfangreiches Informationsangebot zum Projekt sowie ein Kinderprogramm mit Baustellenparcour. Darüber hinaus können Sie an Baustellenführungen teilnehmen. Zudem informieren wir Sie zu (Ausbildungs-)Berufen bei der Deutschen Bahn AG und den am Bauprojekt beteiligten Firmen.

In **Sangerhausen** erhalten Sie an der Baustelle (Zugang über Morunger Straße und Am Bahnhof) ebenfalls umfangreiche Informationen zum Projekt. Auch hier können Sie an Baustellenführungen teilnehmen. Diese bieten einen einmaligen Einblick in das Baugeschehen und den Denkmalschutz im Projekt.

Die Baustellenführungen beginnen jeweils 15.30 Uhr, 16.30 Uhr, 17.30 Uhr und 18.30 Uhr. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Da die Teilnehmendenzahl jeweils auf 15 Personen begrenzt ist, sind Wartezeiten möglich. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an den Baustellenführungen nur mit festem Schuhwerk möglich ist.

Weitere Informationen können Sie dem folgenden Handzettel entnehmen.

Handzettel Einladung zum Tag der Schiene am 19. September 2025 (Stand August 2025)

Auslegung der Planfeststellungsunterlagen und Bürgerdialog im Februar und März 2024

Im Bahnhof Sangerhausen wird das Gleis 7 für die erforderliche Nutzlänge von 740 Metern ausgebaut. Vom 6. Februar bis 5. März 2024 lagen die Planfeststellungsunterlagen zur öffentlichen Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Sangerhausen sowie in den Gemeindeverwaltungen Mansfelder Grund-Helbra und der Verbandsgemeinde „Goldene Aue“ aus. Anwohnende, Betroffene und Interessierte konnten bis einschließlich 19. März 2024 Stellung zu den Unterlagen nehmen und Einwände gegen die Planungen einreichen.

Begleitend zur Auslage haben wir am 20. Februar 2024 einen **Bürgerdialog** in Sangerhausen veranstaltet. Für Fragen zu den ausgelegten Unterlagen, den geplanten Bauarbeiten und den Möglichkeiten der Beteiligung im laufenden Planfeststellungsverfahren standen Ihnen die verantwortlichen Projektingenieur:innen und Expert:innen zur Verfügung.

Die gezeigte Präsentation „Auslage der Planrechtsunterlagen – Bürgerdialog am 20. Februar 2024“ erhalten Sie in unserem Download-Bereich.

Downloads

Präsentation Auslage der Planrechtsunterlagen – Bürgerdialog am 20. Februar 2024 (Stand Februar 2024) [PDF | 1.2 MB]

Faktenblatt 740 Meter-Netz – Sangerhausen (Stand Februar 2024) [PDF | 386.8 kB]

Fahrplanänderungen

Einschränkungen im Zugverkehr

Im Rahmen der Arbeiten sind Einschränkungen im Zugverkehr erforderlich.

Weitere Informationen unter www.insa.de

Mediagalerie

Blick auf den Bahnhof Sangerhausen vor den Bauarbeiten (Oktober 2019) [Quelle: Deutsche Bahn AG/PLUS Ingenieurdienste GmbH]

Im Rahmen des Programms „740 Meter-Netz“ sind Anpassungen an den Gleisanlagen im Bahnhof Sangerhausen geplant (Oktober 2019) [Quelle: Deutsche Bahn AG/PLUS Ingenieurdienste GmbH]

Am Bahnhof Sangerhausen müssen unter anderem Weichen versetzt werden (Oktober 2019) [Quelle: Deutsche Bahn AG/PLUS Ingenieurdienste GmbH]